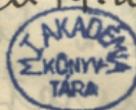


30. 18

Kandersteg  
chalet Blümliwald

den 14. aug. 95.



Mein lieber, geschätzter Freund:

Ich möchte mir Vorwürfe  
meines Abstiegs dir zu schrei-  
ben so lange hinausgeschoben  
zu haben. Von dir habe ich man-  
mal im „Ar Wäg“ über hier  
befindend berichtet wie und da  
meine Schwester.

Es freut mich, doch in der  
schwierlichen Zeit häufig zu  
wissen. Auch ich hatte mich  
langsam der Arbeit nigenen-  
det; da kam die ital. Kriegs-

erklärung dass sie mir eubringen  
hat. Ich habe nämlich in Mailand  
auf Anraten eines freunden  
dies in den Museen befindlichen  
islamischen Kunstgegenstände  
inschätzbarisiert. Ich habe davon,  
darunter manche wichtige  
Stücke, viele gefunden. Doch  
hoffe ich daß dann zu kommen,  
das vor vielen Jahren im Wahl  
begonnene Werk über die  
kopischen Bairdenmale,  
fortzuführen. Mein Mitarbeiter  
nun Kollege Tommaso Clarke  
erfreut mich längst mit  
der Nachricht, bei seiner dipl.  
Auseinander in Mailand erwirkt zu  
haben, dass mir die Dokumente

eingeschickt werden.

In Mailand macht sich die  
Vereinigung seines einstigen  
Hörers Griffini. Seinen Sohn,  
seine Tochter Lucia Weltziani, kann  
ich seit Jahren her. Er sprach  
stets mit Liebe und Verehrung  
von dir. er verabsäumt es nie  
dich grüßen zu lassen, so in sehr  
wenigen Tagen eingelieferter Briefe. Er ist über  
haupt ein dankbares Kind  
deutscher Mutter. Er wollte  
nie an dem Wahlbrück Thal-  
ers glauben und erklärte  
stets: Se l'Italia marcia contro  
l'austro-ungheria, mi faccio  
tuco. Hoffentlich verbleibt er

mir in seinen Studien noch mehr medaillen. Er ist sehr fleissig der studiert die von der "ambrosiana" im 1910 erworbenen Manuskripte. Er sandte mir in seinem letzten Briefe bekräftigts Meisterbeförderung an Prof. Dr. Geyer eine italienisch verfasste Aufzeichnung. Sie möchte ich aufdring die Aufklärung zu danken verpflichtet, ob Prof. Dr. G. in Wien ist und ob italienisch verfasstes drifftis abgeschickte werden darf.

Sie würdet wohl wissen, dass ich seit November in Paris bin. Es scheint, dass in der kleinen feindliche Beute war der seine

5. Entlassung nehmen müsste. Ich hatte mich schon früher mit dem Gedanken befreundet Egypten zu verlassen. für den Sohnes Karriere ich ja auf mich von meinen Kindern getrennt leben, von denen drei in Europa waren. Doch hoffte ich mit ihnen die Waffen strecken zu können. Ich kann aber nicht leugnen, doch wäre Gewalt, von freundhaft und Einigkeit erhalten zu haben. Merkwürdigerweise rüpfen die schässchen von englischen Kollegen her. Von einem englischen Diplomaten bestreite ich ein Schreiben in dem er meine beschwerde-

nen Tätigkeil in einer überflächlichen Weise bedient. Das County schloss auch seines, in der Hoffnung von Täuscher gesammelten Vorschläge an. In dem Text war vom waffenminister mit einem sehr geschäftshafte Projekt beschrieben ein geschönt wurde.

Seit dem politischen Hergang Italiens befindet sich nun mit meiner Familie in der Schweiz ich brachte eigentlich meine Frau schon früher hierher, da sie - wie ich darauf kann - zufällig das große Meißles Feria besuchte. Das arme Wesen kann sie sich nicht erhalten wenigstens die Reisepäpste setzte Kün-

des zu schenken kann. Ihr Zustand beeindruckte mich nur die Verwandten. Dies führte mich daran sie aus Maïland zu entfernen. Jetzt ist sie in einem Sanatorium wo es, dank dem Himmel, besser geht. Ich befürde mich hier mit meinen drei Töchtern, wo ich mit einer verwandten Familie ein Chalet bewohne. Wahrscheinlich werden wir den Winters in Türkei verbringen.

Der Krieg. Der Krieg. Wer hat er kein Feind gebracht? Meine Möbel aus fabulosen Reichen liegen auf in Kairo; in Maïland eine mögliche Sofreswohnung

nur uns uns och in der  
Lebenswelt Aufenthalts nehmen.

Ich würde nun sehr freuen  
von dir einige Zeilen zu erhalten.  
Willst du auf mich  
meine Hoffnungen über großen auf-  
wählen? Kommt du in die  
Aula ein, so helle ich doch  
zu veranlassen, dass wir die  
"Intensito", B. Heimle uns sonst-  
ige Publikationen die seit  
mai ausgeblieben sind, wieder  
beschrekt werden.

Mit ehrerbietigen Grussblüm-  
men an deinen verehrte Frau  
Emilia. Wünschen für Dich  
alle, grüßt Dich aufrichtig dein

Herr